

Johann Wilhelm Braun: Vita

- 1940 geboren in Katymár (Ungarn)
- 1946 Einschulung in Leihgestern Kreis Gießen/Hessen
- 1954 Aufbaugymnasium mit Internat in Friedberg/Hessen
- 1960 Abitur ebenda
- 1960-1962 Studium an der Universität Marburg
- 1961 Aufnahme ins Cusanuswerk
- 1962-1963 Studium an der Universität München
- 1963-1967 Studium an der Universität Gießen
- 1964 Staatsexamen in Philosophie. Schriftliche Arbeit über „Der Ausgangspunkt der Geschichte in Kants „Mutmaßlicher Anfang des Menschengeschlechts“ (1786) und in Schillers Aufsatz „Etwas über die erste Menschengesellschaft“ (1790). Mündliche Prüfung über Kants Kritik der reinen Vernunft
- 1968 Staatsexamen in Germanistik und Geschichte
- 1968 Promotion in Geschichte bei Peter Classen mit der Dissertation „Die Überlieferung der Werke Gottfrieds und Irimberts von Admont“
- 1968-1972 DFG-Forschungsstipendium zur Vorbereitung der Edition der Werke Anselms von Havelberg im Auftrag der MGH am Historischen Seminar der Universität Heidelberg
- 1973 Referendar an der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe und
- 1974 am Bibliothekar-Lehrinstitut in Köln
- 1975 Prüfung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken, schriftliche Arbeit über „Grundzüge und Aspekte der mittelalterlichen Schriftkultur“
- 1976-1977 stellungslos, Freier Mitarbeiter der MGH, Nebenlehrer am Gymnasium, Mitarbeit an der Badischen Bibliographie, wissenschaftlicher Angestellter der MGH
- 1978 wissenschaftlicher Angestellter BAT IIa bei der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Stuttgart
- 1983 Konservator A 13 ebenda
- 2005 Pensionierung als Konservator A 13 ebenda